



Prävention im Kindesalter

FU Niethard

Orthop. Universitätsklinik der RWTH
Aachen

Nicolas ANDRY

Orthopädie,

oder die

K u n s t,

Bei den Kindern die Ungestaltlichkeit
des Leibes zu verhüten und zu
verbessern.

Alles durch solche Mittel, welche in der Väter und
Mütter, und aller der Personen Vermögen sind, welche
Kinder zu erziehen haben.

Aus dem Französischen übersetzt

durch

Philopädon.

W E R K,

Bei Johann Andreas Dürdiger, 1744.



Bei den Kindern die Ungestaltlichkeit
des Leibes zu verhüten und zu
verbessern.

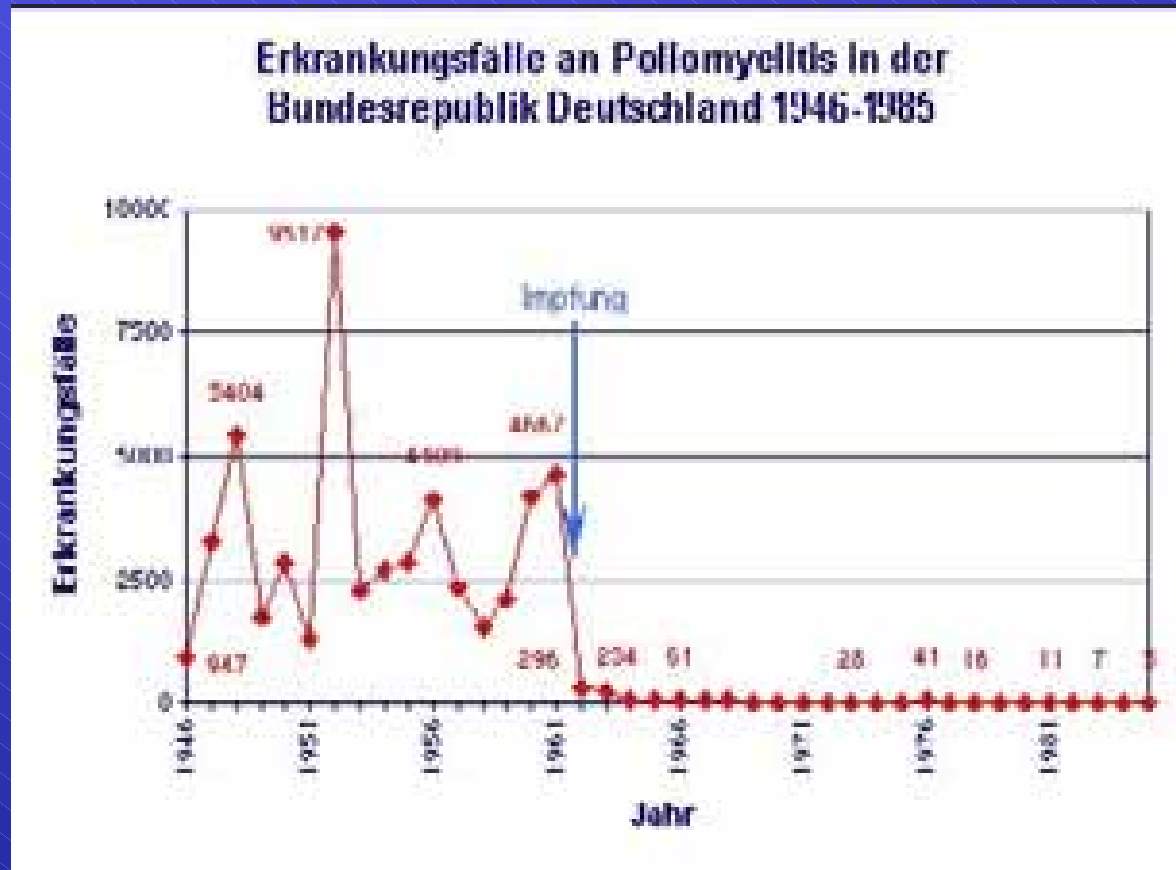


Poliomyelitis - Deformitäten



Sabinvaccine

Poliomyelitis - Deformitäten



Aufgaben der Orthopädie im 17.-20. Jh.

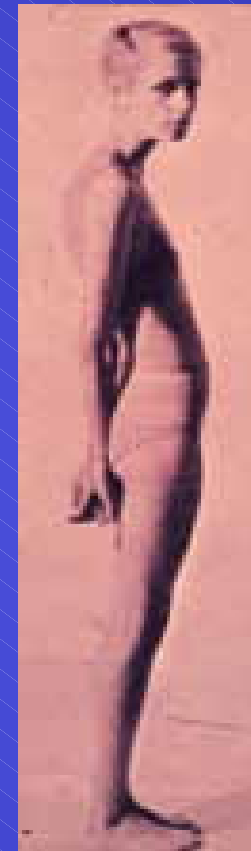
- Kinderlähmung
- Rachitis
- Knocheneiterungen
- Tuberkulose
- Fehlbildungen
- Wachstumsstörungen
- Haltungsschäden
- Verletzungen



Haltungsschäden



Haltung ist Ausdruck der seelisch-körperlichen Ganzheit, der Persönlichkeit und ein Maßstab ihrer Kraft
Schede 1928



Haltung ist eine Leistung, die eine Anpassung der Wirbelsäule an wechselnde mechanische Beanspruchungen erlaubt
Matthiass 1968

Haltungsschäden



Bewegungsmangel





Rückenschmerz

häufigste Störung der
häufigste Störung der
Bewegungsorgane

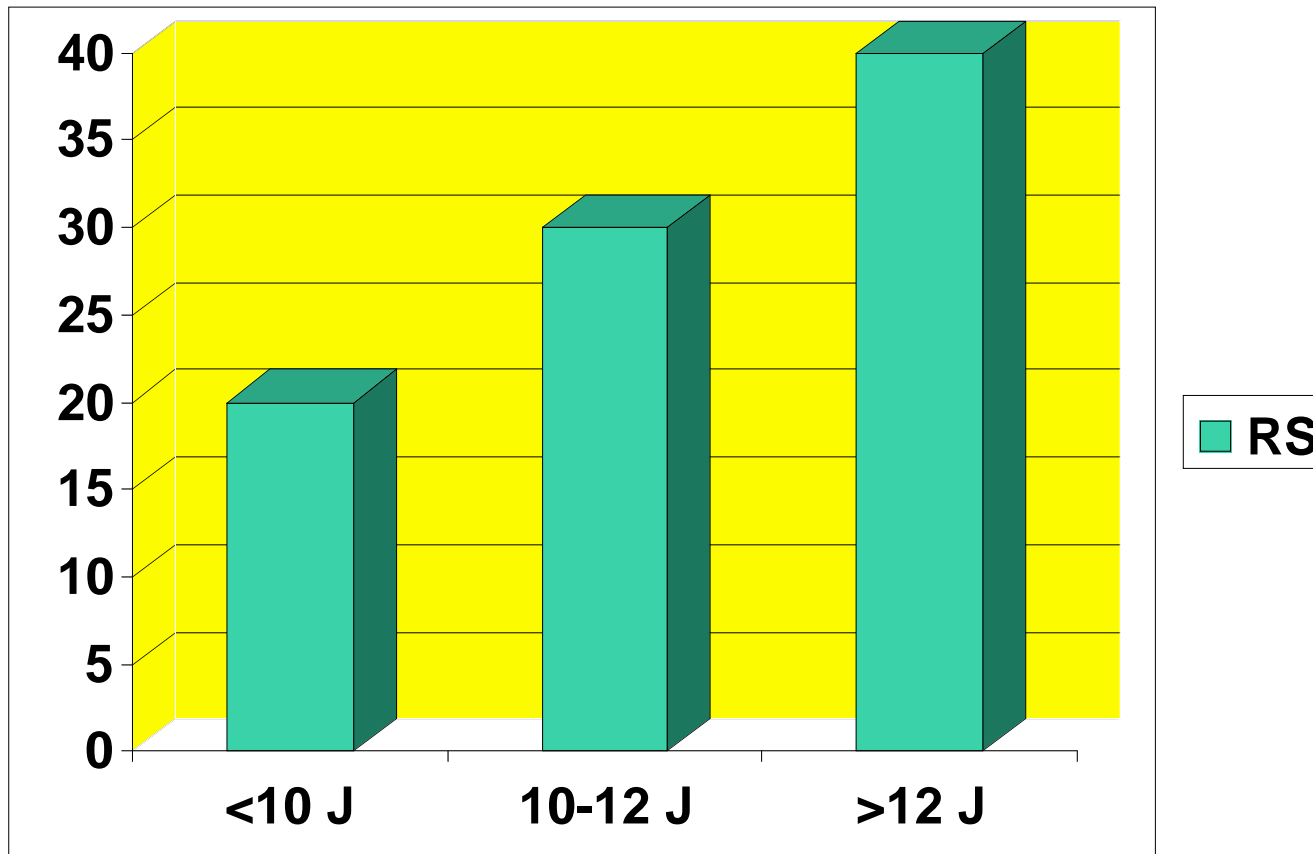
- zweithäufigste
zweithäufigste
Erkrankungsursache
- für 50% aller Fehlzeiten
für 50% aller Fehlzeiten
verantwortlich

Risikofaktoren

für Rückenschmerzen bei Kindern und Jugendlichen

- **Individuell:** Alter, Geschlecht, WS-Beweglichkeit
- **Verminderte körperliche Aktivität:** Sitzen, Schulmobiliar, schlechte Muskulatur, wenig Sport, viel PC und Fernsehen
- **Psychosozial:** RS in der Familie
- **Gesundheitsbewusstsein:** gering

Rückenschmerzen bei Kindern und Jugendlichen



Haltungsschwäche



DEUTSCHLAND

SPORTUNTERRICHT

Schlappe am Reck

Mit Jonglieren und Skaten sollen Schulkinder den Spaß an der Bewegung wieder lernen

Hilft eine kleine, rote, wie ein Kissen auf dem Rücken, die Schulfrüher Kinder nicht mehr richtig zu sitzen. Die Schulfrüher Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl.

Die Physiotherapeuten von der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) haben ein neues Programm entwickelt. Das Schulfrüher Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl.

Alternativen müssen bei Eltern und den Kindern sein. Das ist ein wichtiger Schritt. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl.

„Gute Arbeit“, sagen die Experten. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl.

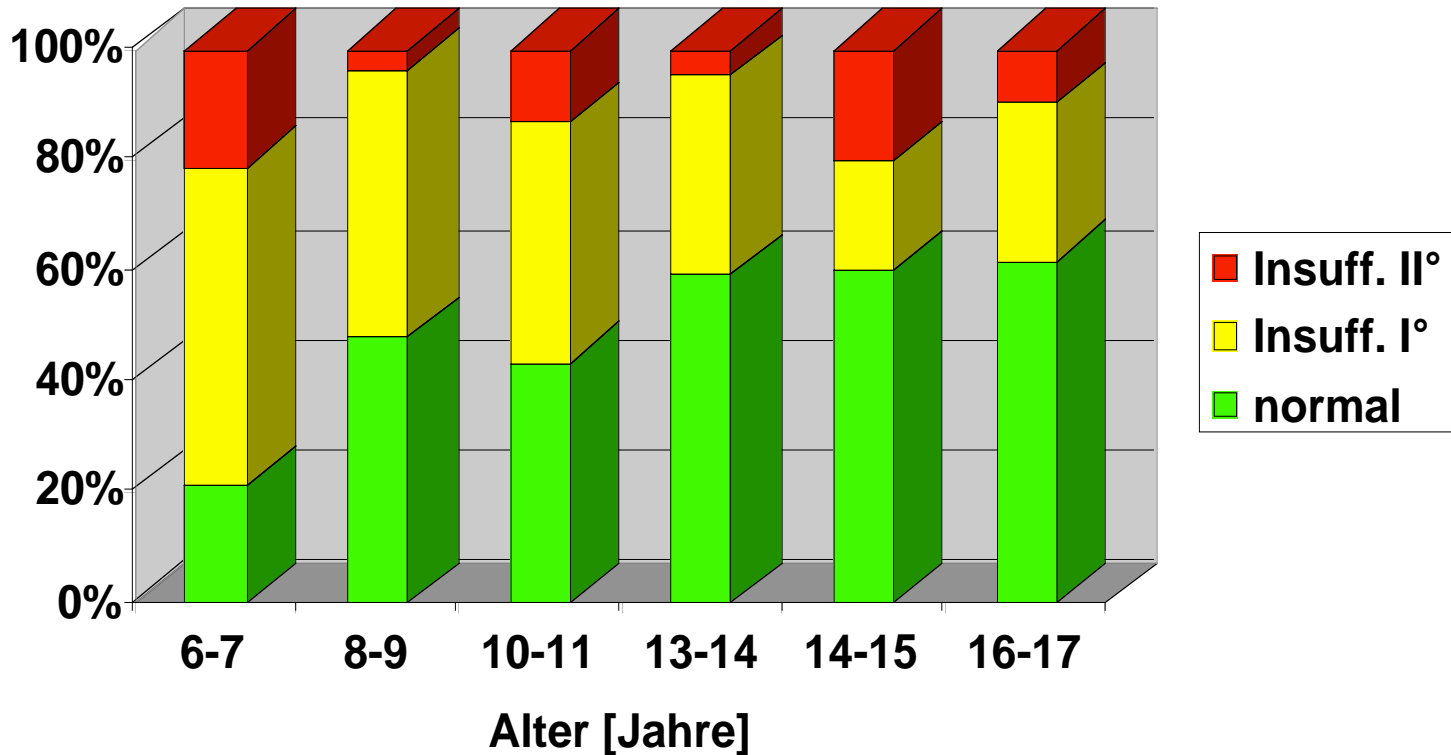


STRECKSPORT: Trübsal für die Finger. Viele Kinder haben keine Ahnung, auf welche Weise sie ihre Hände bewegen sollten.

Diese Arbeit ist wichtig und notwendig. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl.

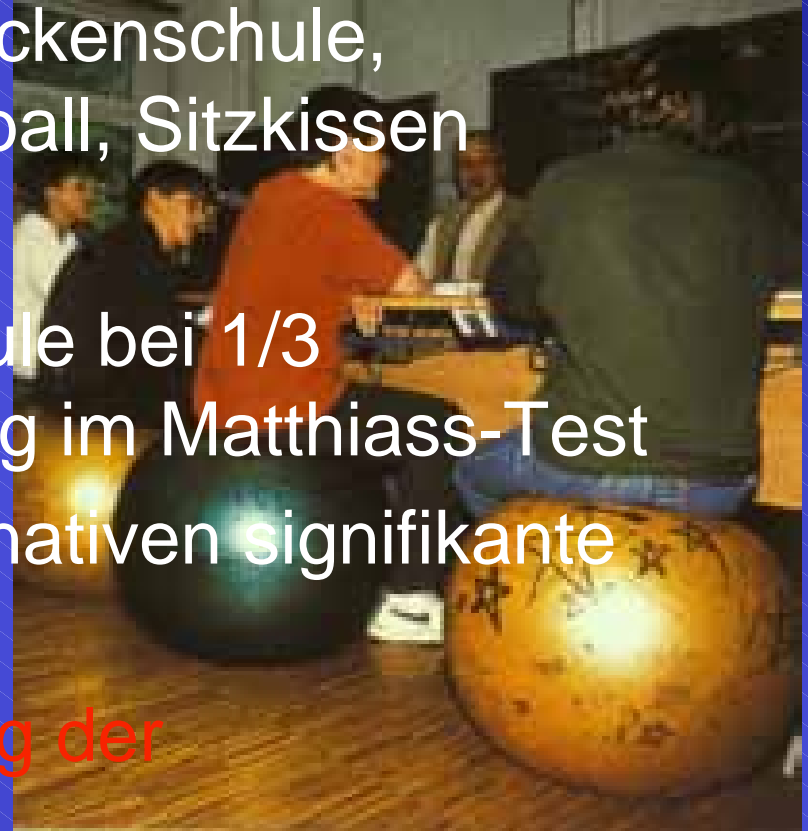
Mindestens drei Stunden pro Woche werden den Kindern empfohlen. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl. Die Kinder sind oft schlapp am Reck. – Das heißt, sie sitzen mit einem gebeugten Rücken auf dem Stuhl.

Haltungstest nach Matthiass



Prävention

- Bewegter Unterricht: Rückenschule, Bewegungspausen, Sitzball, Sitzkissen
- Allein durch Rückenschule bei 1/3 verbesserte Halteleistung im Matthiass-Test
- Zusammen mit Sitzalternativen signifikante Besserung bei 2/3
- Erhebliche **Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit**



Prävention

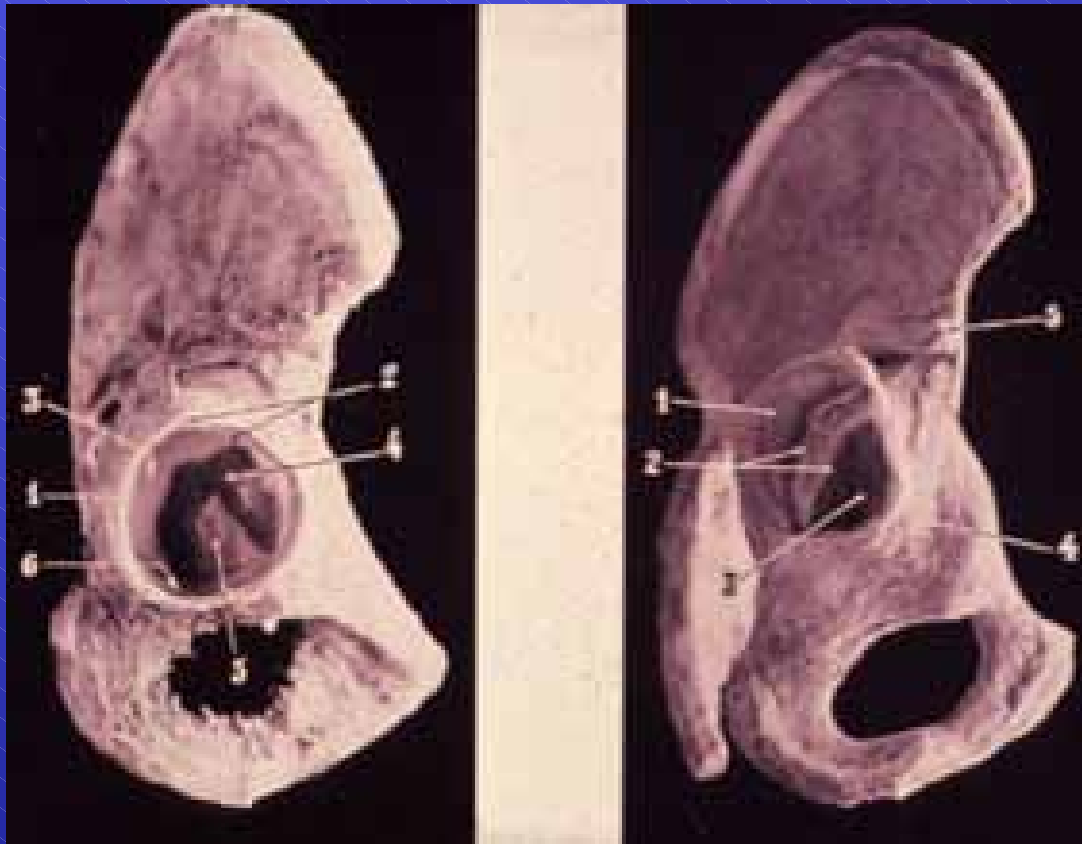
- Bewegungsfreundliche Gestaltung von Alltag und Freizeit
- Mind. 3 Std. Sportunterricht pro Woche
- Außerschulische Sporttätigkeit unterstützen
- Verbesserung der Datenlage - Evaluation

(104. Deutscher Ärztetag 2001)

Fazit

- **Bewegungsmangel in der Jugend ist eines der zentralen Probleme unseres Gesundheitssystems – ein Defizit mit kostenträchtigen Folgen**
- **Ansätze zur Verbesserung sind vorhanden**
- **Die Lösung des Problem es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

Früherkennung hilft heilen!



Hüft dysplasie und -luxation

Hüftdysplasie und -luxation

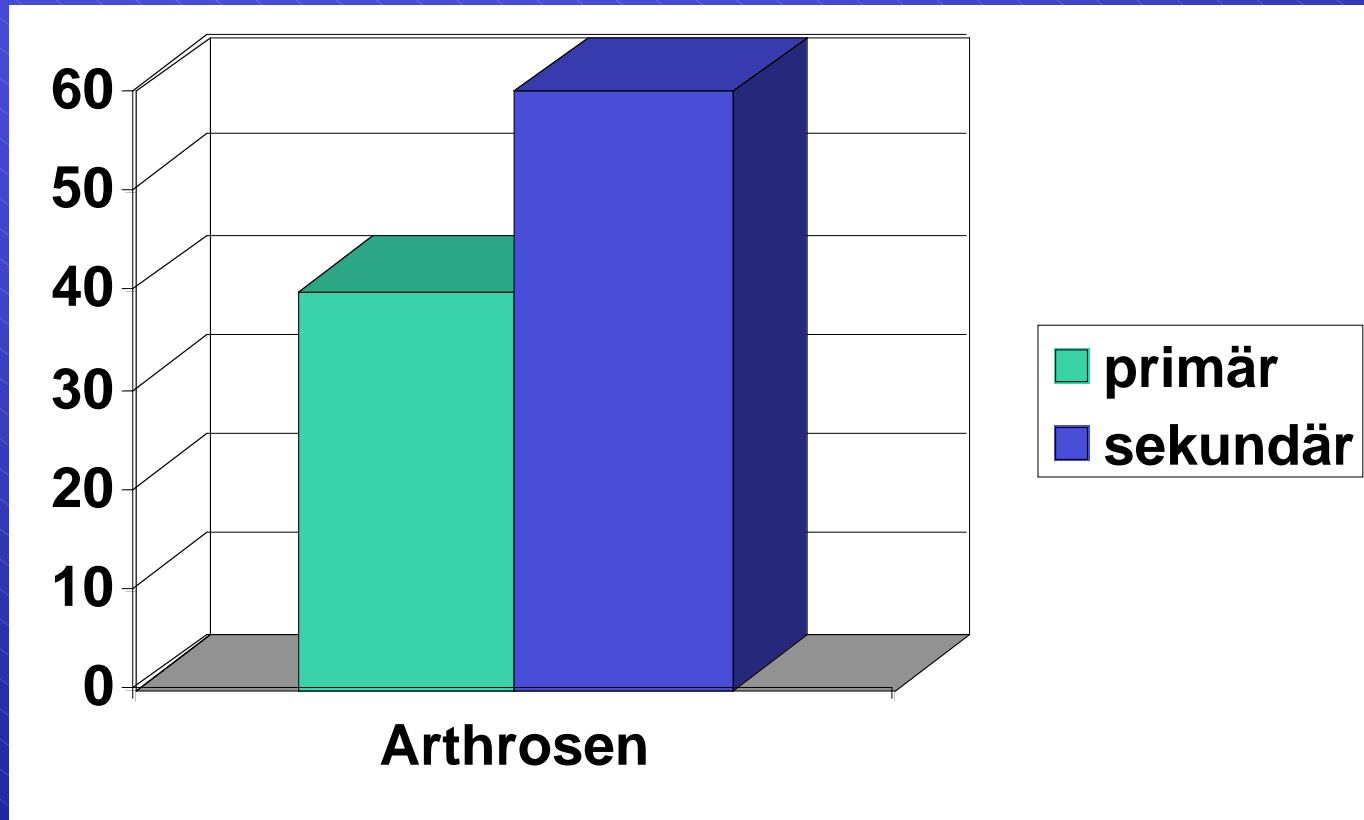


Gehschwäche, statische Störungen

Häufigkeit Hüftluxation

Autoren	Jahr der Erfassung	Geburtenzahl	Ort/Land	Prozentsatz
Medalie u. Mitarb.	1954-60	34 956	Jerusalem	0,98
Weickert u. Mitarb.	1955-67	73 356	Dresden	6,77
Coleman	1956	3 500	USA	0,9
Fleißner	1968	1 096	Karl-Marx-Stadt	8,39
Grasshoff	1973	13 750	Magdeburg	3,16

Operationen wegen Hüftarthrosen



Früherkennung der Hüftdysplasie



Klin. Untersuchung



Röntgenuntersuchung

Sonographisches Hüftscreening

Seit **01.01.1996** ist ein generelles hüftsonographisches Screening im Rahmen der Früherkennungsmaßnahmen bei Kindern vorgesehen



Prävention der Hüftdysplasie und -luxation

- Reduktion der operationsbedürftigen Kinder in den ersten 5 Lebensjahren von 1.0 auf 0.26 pro 1000 Lebendgeborene!



erhebliche Reduktion der Früharthrosen und der Kosten

Sonografisches Screening beugt vor!

